

# Inhalt

<b>1. Einleitung</b>	<b>9</b>
<b>2. Von der Zone zum Staat</b>	<b>11</b>
<b>»Zur Teilung Deutschlands gab es keine Alternative«</b> Kriegsende und Befreiung vom Nationalsozialismus	11
<b>»Die Vereinigung von KPD und SPD überwand die Spaltung der deutschen Arbeiterbewegung«</b> Die SED und die Wahlen in der DDR	17
<b>»Die DDR war der erste sozialistische deutsche Staat«</b> Volkskongressbewegung, politisches System und Massenorganisationen	23
<b>3. Außenpolitik und nationale Frage</b>	<b>31</b>
<b>»Die DDR war eine Marionette Moskaus«</b> Besatzungsregime und Führungsrolle der Sowjetunion	31
<b>»Die DDR war willenloser Teil des kommunistischen Bündnissystems«</b> Sowjetische Besatzungstruppen, Warschauer Pakt und Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe	36
<b>»Die SED verzichtete aus Systemhörigkeit freiwillig auf die deutschen Ostgebiete«</b> Die »Oder-Neiße-Friedensgrenze«	41
<b>»Die Deutschen sehnten den Tag der Einheit herbei«</b> Innerdeutsche Beziehungen und Grundlagenvertrag	43

<b>4. Plan und Pleite – Wirtschaft in der DDR</b>	<b>47</b>
<b>»Die DDR konnte wegen der Ausplünderung durch die Sowjets nicht auf die Beine kommen«</b>	
Reparationen und Enteignungen	47
<b>»Die SED verwirklichte Ziele der Arbeiterbewegung«</b>	
Planwirtschaft, Kollektivierung und die	
»Einheit von Sozial- und Wirtschaftspolitik«	52
<b>»Die D-Mark spaltete die DDR-Gesellschaft«</b>	
Intershop und Genex-Geschenkdienst	60
<b>5. Alltag und Gesellschaft in der DDR</b>	<b>63</b>
<b>»Das Leben in der DDR prägten Solidarität und Miteinander«</b>	
Medizin, Sozialpolitik und Leistungssport	63
<b>»In der DDR waren Frauen emanzipiert und gleichberechtigt«</b>	
Frauen- und Familienpolitik in der Diktatur	69
<b>»Die Kirchen in der DDR waren angepasst«</b>	
Christen zwischen Anpassung und Widerstand	71
<b>6. Kunst, Kultur und Ideologie</b>	<b>73</b>
<b>»Die SED stand für Marxismus/Leninismus und Antifaschismus«</b>	
Staatsideologie und SED-Kulturpolitik als Mittel der Systemstabilisierung	73
<b>»Schulsystem und Universitäten standen allen offen«</b>	
Bildungspolitik zur Erziehung des »Neuen Menschen«	80
<b>7. Das Repressionssystem der SED</b>	<b>83</b>
<b>»Das Militär trug zur Erhaltung des Friedens in Europa bei«</b>	
Nationale Volksarmee als Kern der bewaffneten Kräfte	83

<b>»Geheimpolizei und Justiz waren »Staat im Staate««</b>	
Stasi, Justiz und die Opfer des SED-Systems	86
<b>»Die Mauer wurde auf Befehl Moskaus errichtet«</b>	
Deutsche Teilung und Grenzregime	92
<b>8. Opposition und Widerstand in der DDR</b>	<b>97</b>
<b>»In der DDR gab es keinen Widerstand«</b>	
Widerstand und der Wunsch nach einem Reformsozialismus	97
<b>»Die Schlussakte von Helsinki machte die DDR hoffähig«</b>	
Die KSZE und ihre Folgen für die SED-Diktatur	106
<b>»Niemand widersprach der Militarisierung der DDR«</b>	
Bausoldaten und Wehrdienstverweigerer	112
<b>9. Friedliche Revolution</b>	<b>115</b>
<b>»Die Bürgerrechtler der DDR lehnten 1989 die Wiedervereinigung ab«</b>	
Opposition und Bürgerrechtsbewegung	115
<b>»Gorbatschow und der Westen schenken den Ostdeutschen Freiheit und Demokratie«</b>	
Friedliche Revolution und deutsche Wiedervereinigung	119
<b>Anhang</b>	<b>123</b>
Chronologie	123
Abbildungsnachweis	125
Ausgewählte Literatur	126
Übersichtskarte DDR	128